

## Ziegler, Christiana Mariana von: Es mag das Männer-Volck um dich sich immer

- 1 Es mag das Männer-Volck um dich sich immer schmeissen,
- 2 Ich werde warlich mir die Krause nicht zerreißen.
- 3 Du schmeichelst dir zu viel und bist vor Ehrgeitz blind,
- 4 Ob man gleich hier und dar viel Unvollkommnes find.
- 5 Man müßte, denckst du, dich als was besonders loben.
- 6 Gesetzt, daß dich mein Mund auch dann und wann erhoben,
- 7 So trieb der Wohlstand mich zu solchen Reden an,
- 8 Wiewol ich mich nicht mehr darauf besinnen kan.
- 9 Mein Auge wird sich nicht um dich, Marillis, härmen,
- 10 Es mögen gleich um dich viel Wesp und Hummeln schwärmen,
- 11 Die Süßigkeit an dir zu finden Willens seynd,
- 12 Es ist nicht alles Gold, was hell und glänzend scheint.
- 13 Ein andrer mag vor mir die welcken Rosen brechen,
- 14 Wann nur die Dörner ihn hernach nicht etwan stechen.
- 15 Dein Auge siehet mir gar zu gefährlich aus,
- 16 Es guckt der Abriß von Dianens Bad heraus.

(Textopus: Es mag das Männer-Volck um dich sich immer schmeissen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)